

DFP-Literaturstudium in den Schmerznachrichten

Durchbruchschmerzen bei Tumorpatienten effektiv und nichtinvasiv behandeln

So machen Sie mit: Entsprechend den Richtlinien der ÖÄK finden Sie im Anschluss an den Fortbildungsartikel Multiple-Choice-Fragen. Eine Frage gilt dann als richtig beantwortet, wenn Sie von den vorgegebenen Antworten alle richtigen angekreuzt haben. Für eine positive Beantwortung ist erforderlich, dass sie vier der sechs Fragen richtig beantworten.

Bei korrekter Beantwortung werden **zwei DFP-Punkte** angerechnet.

Fortbildungsanbieter:

Österreichische Schmerzgesellschaft

Fax & Post: Schicken Sie diese Seite bitte per E-Mail an office@bkkommunikation.com, per Post an Schmerznachrichten, B&K Kommunikation, Liechtensteinstraße 46a/1/2/13, 1090 Wien, oder per Fax an 01/319 43 78-20.

Internet: Diesen Artikel sowie eine Reihe weitere Fortbildungsartikel finden Sie auch auf www.oesg.at sowie der Plattform „DFP-Online“ der Österreichischen Akademie der Ärzte unter www.meindfp.at, wo Sie die Fragen auch online beantworten können.

Ihre Teilnahmebestätigung ist auf www.meindfp.at unter „Meine Statistik“ downloadbar, wenn Sie ein Fortbildungskonto haben.

Gültig bis: 06/2021

- Bei welchen Präparaten handelt es sich um Rapid-Onset-Opioide? (zwei richtige Antworten)**
 - Morphintablette
 - Hydromorphontablette
 - Fentanyl-Buccalfilm
 - Buprenorphin-Sublingualtablette
 - Fentanyl-Nasenspray
 - Oxycodontablette
- Welche Aussagen treffen zu? (drei richtige Antworten) Durchbruchschmerz bei Tumorpatienten ...**
 - tritt niemals spontan auf.
 - ist in seinem Auftreten nicht immer vorhersehbar.
 - zeigt typischerweise raschen, starken Schmerzanstieg und dauert oft weniger als eine Stunde.
 - tritt bei ausreichend analgetisch behandeltem Basis- oder Dauerschmerz auf.
 - ist gleichbedeutend mit End-of-Dose-Schmerz.
- Was trifft für die Behandlung von Durchbruchschmerzen zu? (drei richtige Antworten)**
 - Eine ausreichende, stabile analgetische Therapie des Basis- oder Dauerschmerzes ist Voraussetzung für die Diagnose.
 - Enterale IR-Opioide zeigen 30 bis 40 Minuten nach Einnahme eine klinisch relevante Analgesie.
 - Der Fentanyl-Buccalfilm wirkt erst nach vollständiger Auflösung analgetisch.
 - Alle transmukosalen Fentanyl-Präparate wirken schneller und deutlich kürzer als enterale IR-Opioide.
 - Fentanyl-Buccaltablette und Fentanyl-Buccalfilm bleiben voll wirksam, wenn sie gekaut oder geschluckt werden.
- Was trifft nicht zu? (drei richtige Antworten)**
 - Beim Fentanyl-Buccalfilm wird zu Beginn der Behandlung immer die niedrigste Einzeldosis gewählt.
 - Bei oraler Mukositis oder Xerostomie empfiehlt sich Fentanyl-Nasenspray.
 - Der OFTC-Lutscher wirkt schneller analgetisch als die anderen transmukosalen Fentanyl-Präparate.
 - Die individuell titrierten Dosierungen der ROO sind zwischen den Fentanyl-Präparaten einfach 1:1 übertragbar.
 - Für Krebspatienten in Österreich befinden sich die ROO in der „Gelben Box“ des Erstattungskodex.
- Zur Diagnose von Durchbruchschmerz generell hilfreich sind (vier richtige Antworten)**
 - Gezielte Schmerzbefragung bei jeder Visite
 - Opioid-Auslassversuch
 - Überprüfung der aktuellen Opioid-Dauermedikation
 - Placebo-Versuch
 - Schmerztagebuch-Aufzeichnungen der vorherigen Woche
 - Erfragen der Häufigkeit, Intensität und Dauer von Schmerzspitzen
 - Algorithmen nationaler und internationaler Durchbruchschmerz-Guidelines
- Für Durchbruchschmerzen bei chronischen Tumorpatienten gelten folgende Aussagen (drei richtige Antworten)**
 - Die Häufigkeit nimmt mit Fortschreiten der Erkrankung ab.
 - Vorhersehbare, belastungsabhängig auslösbare Durchbruchschmerzen mit längerer Dauer können prophylaktisch mit IR-Opioiden behandelt werden.
 - Xerostomie ist eine Kontraindikation für transmukosale Fentanyl-Präparate.
 - ROO sind nur für Krebspatienten unter Opioid-Dauertherapie zugelassen.
 - Die Dosierung der retardierten Opioid-Dauermedikation ist nicht ausschlaggebend für die Anfangsdosis der transmukosalen ROO.

Name _____

Anschrift _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

ÖÄK-Arztnummer: -

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin
 Facharzt/Fachärztin für _____
 Ich besitze ein gültiges DFP-Diplom

Bitte informieren Sie mich über neue DFP-Angebote der ÖSG (Literaturstudium, Webinar) unter folgenden E-Mail-Adresse: _____

BEURTEILUNG DES E-LEARNING				
Sehr				gar nicht
<input type="button" value="1"/>	<input type="button" value="2"/>	<input type="button" value="3"/>	<input type="button" value="4"/>	<input type="button" value="5"/>
Beinhaltet die Arbeit für Sie neue Erkenntnisse?				
Ist der Inhalt für Ihre Praxisarbeit relevant?				